



## Besuchszeiten

Diagnostik, Therapie und Rehabilitation – die Tage auf der Stroke Unit sind ausgefüllt. Um unseren Patienten das Haushalten mit den eigenen Kräften zu erleichtern, haben wir die Besuchszeiten eingeschränkt. Von 15:00 bis 17:00 Uhr sind Familie und Freunde jedoch herzlich bei uns willkommen. Nach Rücksprache unter Tel. 040 181887-3448 können in besonderen Fällen auch individuelle Termine vereinbart werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Angehörige möglicherweise auch während der Besuchszeiten auf Einlass warten oder vorübergehend das Zimmer verlassen müssen.

## Zertifizierungen



## Kontakt

### Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Klinik für Neurologie mit überregionaler Stroke Unit und neurologischer Frührehabilitation  
Stroke Unit  
Chefarzt Prof. Dr. Günter Seidel  
Tangstedter Landstraße 400  
22417 Hamburg  
Tel.: 040 181887-3448  
Fax: 040 181887-3636  
stroke.nord@asklepios.com  
www.asklepios.com/nord



Informationen zur Schlaganfallstation

# Ihre Zeit auf der Stroke Unit



Chefarzt Prof. Dr. G. Seidel

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

für die meisten Betroffenen kommt der Schlaganfall wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Mitten aus dem Leben gerissen finden sie sich unversehens auf der Stroke Unit wieder. Die Stroke Unit ist eine Station, auf der wir uns ausschließlich der Akutversorgung von Schlaganfallpatienten widmen. Anders als auf einer normalen Station sind wir rund um die Uhr in unmittelbarer Nähe für Sie da. Außerdem stehen hochmoderne Überwachungsmonitore zur Verfügung, die uns schon auf kleinste Veränderungen der Körperfunktionen aufmerksam machen. So können wir bei Bedarf sofort reagieren. Spezialisierte Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten arbeiten ganz gezielt gemeinsam mit Ihnen daran, das Ausmaß der Folgeschäden zu verringern.

Zur ersten Orientierung haben wir im Folgenden die wichtigsten Informationen für Ihre Zeit auf der Stroke Unit zusammengestellt. Weitere Fragen beantworten wir gern im persönlichen Gespräch.

Mit den besten Genesungswünschen

Prof. Dr. Günter Seidel  
Chefarzt Neurologie mit überregionaler Stroke Unit und neurologischer Frührehabilitation im Namen des Stroke Unit-Teams



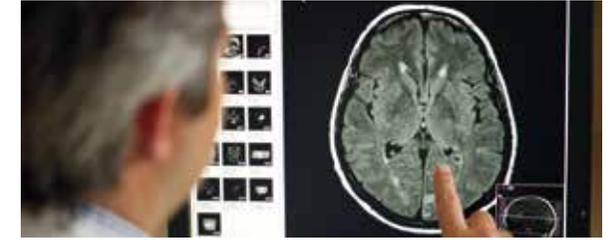
### Die Abläufe auf der Stroke Unit

Wenn die ersten Untersuchungen in der Zentralen Notaufnahme auf die Diagnose Schlaganfall hinweisen, werden Sie in ein Zweibettzimmer auf der Stroke Unit verlegt. Dort beginnen wir sofort mit der engmaschigen Überwachung von

- Blutdruck
- Herzfrequenz
- Sauerstoffgehalt im Blut
- Körpertemperatur
- Blutzucker.

Außerdem überprüfen wir ein bis zwei Mal pro Schicht, ob Sie neurologische Ausfallerscheinungen wie z. B. Einschränkungen des Gesichtsfeldes, Lähmungserscheinungen oder Sprachstörungen zeigen. Je nach Symptomatik testen wir ggf. auch, ob Ihr Schluckreflex funktioniert, bevor wir Sie etwas essen und trinken lassen.

Da der Informationsfluss zwischen allen an der Versorgung Beteiligten eine entscheidende Rolle für den Therapieerfolg spielt, findet beim Schichtwechsel um 6:00, 13:30 und 21:00 Uhr eine ausführliche Übergabe an Ihrem Bett statt. Zudem werden Ihnen die Ärzte im Rahmen der Visite einen Besuch abstatten, um mit Ihnen über den Verlauf und das weitere Vorgehen zu sprechen. In der Regel können Sie die Stroke Unit nach 24 bis 72 Stunden wieder verlassen. Die Diagnostik und Therapie werden nahtlos auf der neurologischen Normalstation



fortgesetzt. Daran schließt sich bei Bedarf eine neurologische Rehabilitationsbehandlung an. Schwer betroffene Patienten können wir im Idealfall auf unserer Station für Neurologische Frührehabilitation der Asklepios Klinik Nord - Heidberg weiterbehandeln.

### Untersuchungen

Während Ihres Aufenthaltes auf der Stroke Unit führen wir verschiedene Untersuchungen durch. Dazu zählen

- bildgebende Diagnostik mittels Computer- und/oder Magnetresonanztomografie
- Ultraschalluntersuchung (Sonografie) der Gefäße an Kopf und Hals
- Langzeit-Elektrokardiografie (EKG) zum Ausschluss einer Herzrhythmusstörung
- Ultraschalluntersuchung des Herzens
- ggf. Elektroenzephalografie (EEG) zum Ausschluss eines epileptischen Geschehens.